

18.05.2016

Postulat

von Matthias Probst (Grüne)
und Dr. Davy Graf (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das zusammenhängende Gebiet entlang der Thurgauerstrasse, das sich im Besitz der Stadt Zürich befindet, als autoarmes Quartier entwickelt werden kann.

Begründung:

Eine der letzten grossen städtischen Landreserven befindet sich entlang der Thurgauerstrasse. Die Stadt ist zur Zeit daran das Land zu entwickeln. Es bietet sich daher die Chance, frühzeitig einzelne strategische Inputs einzubringen. Da das Gebiet sehr gut mit mehreren Tramlinien und dem nahegelegenen Bahnhof Oerlikon erschlossen ist, kann eine solche Strategie das autoarme Wohnen darstellen.

Das Stadtrat wird gebeten, frühzeitig auf Planungsebene entsprechende Vorgaben zu machen, wie das gesamte Gebiet autoarm entwickelt werden kann. So soll sichergestellt werden, dass die baulichen Einsparungen im Parkierungsbereich tatsächlich als Mehrwert in Form von günstigeren Mietpreisen realisiert werden können.

In der Stadt Zürich wohnen mittlerweile über 50 % Menschen die über kein eigenes Auto verfügen. Es ist an der Zeit, dass die Stadt Zürich das entsprechende Unterangebot im Siedlungsbereich korrigieren kann. Zentrumsnahe Gebiete wie jenes an der Thurgauerstrasse sind dafür ideal.

